



Freuen sich über den Anerkennungspreis: Sarah Seifermann, Geschäftsleiterin Sentupada, Seraina Braun, Präsidentin Sentupada, Tanja Allemann, Kita-Leiterin Sentupada, Diego Brunold, Gemeindevorstand Churwalden, Departement Bildung, Gesundheit und Charleen Tschirky, Stv. Kita-Leiterin Sentupada. Pressebild

# KINDGERECHTE FÖRDERUNG WIRD BELOHNT

## Das Familienzentrum Sentupada in Churwalden erhält Anerkennungspreis der Pestalozzi-Stiftung

Bereits zum fünften Mal hat die Pestalozzi-Stiftung zusammen mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete vergeben. Beworben hatten sich im Sommer elf Institutionen aus der ganzen Schweiz. Fünf davon kamen in die engere Auswahl und wurden durch die Jurymitglieder besucht, die sich von der Arbeit der Institutionen jeweils direkt vor Ort ein Bild machen konnten. Der Entscheid über die Preisvergabe wurde Ende September gefällt, die Feierlichkeiten fanden kürzlich in festlichem Rahmen im Hotel «Stern» in Chur statt.

### Attraktive Angebote als Grundstein für den Schulerfolg

Zu den Massnahmen, um Attraktivität als Wohnregion im Berggebiet zu steigern, gehören attraktive Angebote beispielsweise im Schulbereich, gute Infrastrukturen und auch interessante Angebote im frühkindlichen Bereich. Die Bewerbungen zeigen eindrücklich die hohe Qualität der Initiativen zur frühen Förderung, in denen auch dank grossem ehrenamtlichem Engagement immense Arbeit geleistet wird, teilt die Pestalozzi-Stiftung mit. Franziska Peterhans, ehemalige Zentralsekretärin

LCH und Vizepräsidentin der Jury ist überzeugt: «Investitionen in die frühkindliche Bildung lohnen sich. Wenn Kinder in frühen Jahren Anregung und gute Betreuung erfahren, dann ist eine wichtige Basis für den späteren Schulerfolg gelegt.»

Der Hauptpreis von 20000 Franken ging in diesem Jahr an die Kita Lumpazi in Disentis/Mustér. Die Kita arbeitet eng mit dem lokalen Gewerbe und dem Gemeindeverbund zusammen und mit Hilfe eines vom örtlichen Lions Club eingerichteten Fonds erhalten Familien eine finanzielle Unterstützung, die einen Betreuungsplatz nicht (vollständig) selber bezahlen können, heisst es im Jury-Entscheid.

### Anerkennungspreis von 5000 Franken

Seraina Braun, Präsidentin Sentupada, steht die Freude über den Anerkennungspreis ins Gesicht geschrieben. In diesem Familienzentrum inmitten von Churwalden sind die Kita, die Elternberatung sowie die Mittagsverpflegung und die schulergänzende Betreuung für Kinder ab dem Kindergarten als kundenfreundliche Lösung unter einem Dach vereint, so die Jury. «Mit dem Preis wird unsere Arbeit wertgeschätzt», so Seraina Braun. «Es ist

eine Gruppenleistung, auch mit Unterstützung der Gemeinde.» Mit dem Preisgeld wird der laufende Betrieb gesichert. Erst kürzlich konnten die Räume erweitert und fünf neue Kinder aufgenommen werden. «Wir bieten eine Gesamtlösung für die Gemeinde an», freut sich Seraina Braun über die gute Resonanz.

Die weiteren Anerkennungspreise gehen an die Kita Luterluogi in Vals und die Mungga-Höhli Spielgruppe, Spielgarten, Waldspielgruppe in Hinterrhein/Rheinswald. Josef Arnold, Jurypräsident und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung: «Auch im Berggebiet gibt es keine 'Grossfamilien' mehr. Es ist deshalb wichtig, dass die Kinder mit anderen Kindern zusammenkommen können, um gemeinsam zu spielen, zu teilen, zu streiten, Frieden zu schliessen.»

NICOLE TRUCKSESS

### DIE PESTALOZZI-STIFTUNG

Kernaufgabe der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Ausbildungsstipendien und -darlehen an Jugendliche und junge Erwachsene aus Schweizer Berggebieten. Seit ihrer Gründung 1961 hat die Pestalozzi-Stiftung 8856 Stipendiatinnen und Stipendiaten über 43,2 Millionen Franken zukommen lassen.

### DIE JURY

Die Jury zur Vergabe des Frühförderungspreises für Schweizer Berggebiete setzt sich mit Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Politik und Kultur zusammen:

- Josef Arnold-Bissig, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Uri und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung (Präsident der Jury)
- Franziska Peterhans, ehemalige Zentralsekretärin des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung (Vizepräsidentin der Jury)
- Sina Bellwald, erfolgreichste Schweizer Mundartsängerin aus dem Kanton Wallis
- Marcus Caduff, Dipl.-Ing. Agr. ETH, Regierungspräsident des Kantons Graubünden
- Trix Heberlein, lic. iur., ehemalige Ständerätin und ehemalige Vizepräsidentin der Pestalozzi-Stiftung
- Carolina Müller-Möhl, Politologin und Investorin sowie Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung
- Milan Prenosil, Verwaltungsratspräsident der Confiserie Sprüngli AG und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung
- Heidi Simoni, Dr. phil., Leiterin Marie Meierhofer Institut für das Kind